

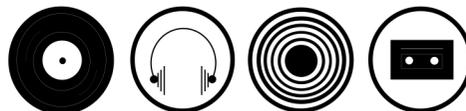
Diese Tagung wird unterstützt vom
Internationalisierungsfonds der
Universität Münster sowie von:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

**Fachbereich 09
Philologie** **Germanistisches
Institut**

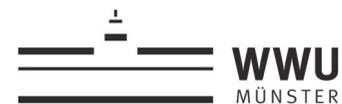
Kontakt

Prof. Britta Herrmann
Forschungsstelle Phonopoetik



forschungsstelle.phonopoetik@uni-muenster.de
<https://phonopoetik.hypotheses.org/>

Germanistisches Institut
Universität Münster
Schlossplatz 34
48143 Münster



Hör! Spiel! Kunst! – Internationale Tagung zur radiophonen Literatur

04.-07. September 2023, Münster

Programm

05.09.2023: Studiobühne

08.30 – 08.45: Britta Herrmann (Münster): Einführung

1) Entwicklung neuer (intermedialer) Ästhetiken und künstlerischer Praktiken

08.45 – 09.45: Tobias Gerber (Basel):

Radiophone Effekte und akustische Realitäten.
Mediale Dispositionen des britischen Radio Dramas der 1920er Jahre

09.45 – 11.15: Marc Matter (Hamburg):

Sprechende Überlagerungen.
Über den kompositorischen Einsatz von Mehrspurtechnik in Sound Poetry

+ *Proporz schockt Dialog – Schlagzeilenmutationen* (2021)

11.15 – 11.30: Kaffeepause

11.30 – 12.30: Sabine Sanio (Berlin):

Der Raum, das Reale und das Radio.
Das Radio im Kontext der Avantgarden des 20. und 21. Jahrhunderts

12.30 – 14.15: Mittagspause

14.15 – 15.45: Antje Vowinckel (Berlin):

Automatic Speaking, Simultan-Dolmetschen und Dialect Karaoke. Einblicke ins O-Ton-Labor

+ *Goethe to go. Eine Sprechlandschaft* (2018)

15.45 – 16.00: Kaffeepause

16.00 – 17.00: Regine Elbers (Weimar):

Räumliche Inszenierung in der Radiokunst.
Eine künstlerische Forschung

17.00 – 18.30: Sabine Breitsameter (Darmstadt):

Jenseits des Hörens. Innovationen für Hörspiel und Radiokunst aus Nordamerika

+ *Radical Radio. Von den Wurzeln des Mediums* (1999)

Ab 19.00: Abendessen (Caputo's)

06.09.2023: Senatssaal

2) Transnationale Austauschbeziehungen und politische Felder akustischer Ästhetik

09.00 – 10.00: Inge Arteel (Brüssel):

Ästhetischer und produktionstechnischer Austausch zwischen dem WDR und dem belgisch-flämischen Rundfunk um 1970

10.00 – 11.00: Pavel Novotný (Liberec):

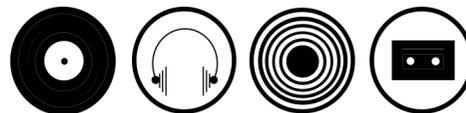
Neues Hörspiel und auditive Poesie im deutsch-tschechischen Kontext

11.00 – 11.15: Kaffeepause

11.15 – 12.15: Florence Baillet (Paris):

Audioliteratur und Ostmoderne:
Thomas Braschs Schallplattentexte Ende der 1960er und Anfang der 1970er Jahre in der DDR

12.15 – 14.00: Mittagspause



14.00 – 15.00: Britta Herrmann (Münster):

„In diesen Sendungen war damals noch alles Unmögliche möglich“: Der Pariser Club d'Essai in der westdeutschen Rezeption.

15.00 – 15.15: Kaffeepause

3) Edition und Archiv

15.15 – 16.15: Wolfgang Straub (Wien):

Im Hörspielmuseum.
Franz Hiesels Nachlass als Netzwerk

16.15 – 17.15: Isabel Langkabel (Klagenfurt):

Hör szenen *Am Schreibtisch*.
Werner Koflers aurale Hör!Schreib!Kunst! Edieren

Pause (Wechsel in die Studiobühne)

4) Abendvortrag (Studiobühne!)

18.00 – 19.30: Pavel Novotný (Liberec):

Zu meinen auditiven Texten

Ab 20.00: Abendessen (Töddenhoek)

07.09.2023: Senatssaal

5) Resümee und Perspektiven

09.30 – 11.30: Abschluss-Workshop

